### Energieausweis für Wohngebäude



OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: April 2019

BEZEICHNUNG	Favoritenstrasse 60.1	<b>Umsetzungsstand</b> Planung		
Gebäude(-teil)	DG-Ausbau	Baujahr		
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit 10 und mehr Nutzungseinheiten	Letzte Veränderung		
Straße	Favoritenstraße 60	Katastralgemeinde Wieden		
PLZ/Ort	1040 Wien-Wieden	KG-Nr. 01011		
Grundstücksnr.	1212	Seehöhe 192 m		

# SPEZIFISCHER REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, PRIMÄRENERGIEBEDARF, KOHLENDIOXIDEMISSIONEN und GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR jeweils unter STANDORTKLIMA-(SK)-Bedingungen HWB<sub>Ref, SK</sub> PEB<sub>SK</sub> CO<sub>2eq, SK</sub> f<sub>GEF, SK</sub> A ++ A + B B C D E F

 $\mathsf{HWB}_\mathsf{Ref}$ . Der  $\mathsf{Referenz}$ -Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

**WWWB:** Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

**HEB:** Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

**HHSB:** Der **Haushaltsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

RK: Das Referenzklima ist ein virtuelles Klima. Es dient zur Ermittlung von Energie-

**EEB:** Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

**f<sub>GEE</sub>:** Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

**PEB:** Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren ( $PEB_{ern.}$ ) und einen nicht erneuerbaren ( $PEB_{nern.}$ ) Anteil auf.

 ${
m CO}_2$ eq: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden **äquivalenten** Kohlendioxidemissionen (Treibhausgase), einschließlich jener für Vorketten.

**SK:** Das **Standortklima** ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OIB-Richtlinie 6 "Energieeinsparung und Wärmeschutz" des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU vom 19. Mai 2010 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden bzw. 2018/844/EU vom 30. Mai 2018 und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist für Strom: 2013-09 – 2018-08, und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

03.08.2023

## Energieausweis für Wohngebäude



OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: April 2019

INSTITUT FÜR BAUTECHNIK	Ausgabe: April 20	719						
GEBÄUDEKENNDATEN								EA-Art:
Brutto-Grundfläche (BGF)	578,6 m²	Heiztage		180 d		Art der Lüft	ııng	Fensterlüftur
Bezugsfläche (BF)	462,9 m <sup>2</sup>	Heizgradtage		3665 к	d	Solarthermi		- m <sup>2</sup>
Brutto-Volumen (V <sub>B</sub> )	1.690,8 m³	Klimaregion		N		Photovoltai		- kW
Gebäude-Hüllfläche (A)	805,6 m <sup>2</sup>	Norm-Außen	temperatur	-11,4 °C		Stromspeich		- kW
Kompaktheit (A/V)	0,48 1/m	Soll-Innenten	·	22,0 °C		·	stem (primär)	kombiniert
charakteristische Länge ( $\ell_c$ )	2,10 m	mittlerer U-W		0,310 w		_	stem (sekundär, opt	
Teil-BGF	- m²	LEK <sub>+</sub> -Wert		22,74		_	tem (primär)	Fernwärme
Teil-BF	- m²	'		mittelsch	were		tem (sekundär, opt.	) -
Teil-V <sub>B</sub>	- m³					·		
WÄRME- UND ENERGIEBEDA	ARF (Referenzklim	a)					Nachweis über Gesamtenergie	den effizenzfaktor
		Ergebnisse					Anforderunger	1
Referenz-Heizwärmebedarf	HWB <sub>Ref,RK</sub> =		25,0 kWh/	m²a entsp	richt	HWB <sub>Ref,RK,zu</sub>	-	38,9 kWh/m²
Heizwärmebedarf	HWB <sub>RK</sub> =		25,0 kWh/	m²a				
Endenergiebedarf	EEB <sub>RK</sub> =		64,1 kWh/	m²a				
Gesamtenergieeffizienz-Fakto	$f_{GEE,RK} =$		0,64	entsp	richt	f <sub>GEE,RK,zu</sub>	ıl =	0,75
Erneuerbarer Anteil	-			entsp	richt	Punkt 5.2	.3 a, b, c	
Referenz-Heizwärmebedarf Heizwärmebedarf		$Q_{h,Ref,SK} =$ $Q_{h,SK} =$		3 kWh/a 3 kWh/a		$HWB_{Ref,SK} =$ $HWB_{SK} =$	29,4 kWh/m²a 26,8 kWh/m²a	
Referenz-Heizwärmebedarf		$Q_{h,Ref,SK} =$	16.993	3 kWh/a		$HWB_{Ref,SK} =$		
Warmwasserwärmebedarf		Q <sub>tw</sub> =		kWh/a		WWWB =	10,2 kWh/m²a	
Heizenergiebedarf		Q <sub>H,Ref,SK</sub> =		l kWh/a		HEB <sub>SK</sub> =	45,2 kWh/m²a	
Energieaufwandszahl Warmwa	asser	,,				e <sub>AWZ,WW</sub> =	1,62	
Energieaufwandszahl Raumhe	izung					e <sub>AWZ,RH</sub> =	0,98	
Energieaufwandszahl Heizen						e <sub>AWZ,H</sub> =	1,14	
Haushaltsstrombedarf		Q <sub>HHSB</sub> =	13.179	kWh/a		HHSB =	22,8 kWh/m²a	
Endenergiebedarf		Q <sub>EEB,SK</sub> =	39.360	) kWh/a		EEB <sub>SK</sub> =	68,0 kWh/m²a	
Primärenergiebedarf		Q <sub>PEB,SK</sub> =		kWh/a		PEB <sub>SK</sub> =	50,8 kWh/m²a	
Primärenergiebedarf nicht ern	neuerbar	Q <sub>PEBn.ern.,SK</sub> =	13.476	kWh/a		PEB <sub>n.ern.,SK</sub> =	23,3 kWh/m²a	
Primärenergiebedarf erneuerb	par	Q <sub>PEBern.,SK</sub> =	15.904	kWh/a		PEB <sub>ern.,SK</sub> =	27,5 kWh/m²a	
äquivalente Kohlendioxidemis	sionen	Q <sub>CO2eq,SK</sub> =	3.574	kg/a		CO <sub>2eq,SK</sub> =	6,2 kg/m²a	
Gesamtenergieeffizienz-Fakto	r					f <sub>GEE,SK</sub> =	0,63	
Photovoltaik-Export		Q <sub>PVE,SK</sub> =	C	) kWh/a		PVE <sub>EXPORT,SK</sub> =	0,0 kWh/m²a	
EDCTELLT								
ERSTELLT				F . U		Thurst level :	ELED TO LL	
GWR-Zahl				Ersteller		HNIK HEMPEL M	ELER ZT GmbH	
	3.08.2023			Untersch	nrift			
Gültigkeitsdatum 02	2.08.2033							

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

03.08.2023

21043

Geschäftszahl

# Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Favoritenstrasse 60.1						
Gebäudeteil	DG-Ausbau						
Nutzungsprofil	Wohngebäu	de mit 10 und mehr Nutzungseinh	Baujahr				
Straße	Favoritenstra	aße 60	Katastralgemeinde	Wieden			
PLZ/Ort	1040	Wien-Wieden	KG-Nr.	01011			
Grundstücksnr.	1212		Seehöhe	192			

### Energiekennzahlen It. Energieausweis

 HWB
 29
 kWh/m²a
 fGEE
 0,63

 Energieausweis Ausstellungsdatum
 03.08.2023
 Gültigkeitsdatum
 02.08.2033

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzskala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.
- HWB Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss, Einheit: kWh/m² Jahr
- f GEE Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
- EAVG §3 Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
- EAVG §4

  (1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
- EAVG §6 Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
- EAVG §7 (1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart.
  - (2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.
- EAVG §8 Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
- (1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist.
  - (2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt,
  - 1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder
  - 2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.